

Geprüfter Jahresbericht

für den Zeitraum
vom 1. Januar 2009
bis zum 31. Dezember 2009

MUNICH INVEST

**Eine Investmentgesellschaft mit variablem Kapital gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes
vom 20. Dezember 2002 über Organismen für gemeinsame Anlagen
(Société d'Investissement à Capital Variable à compartiments multiples)**

**Handelsregister-Nr.
R.C.S. Luxemburg: B 80.087**

Die Gesellschaft **MUNICH INVEST** besteht gegenwärtig aus einem Teilfonds:

MUNICH INVEST: MUNICH INVEST I

Inhaltsverzeichnis

Seite

Informationen an die Aktionäre	2
Management und Verwaltung (bis zum 31.12.2009)	3
Management und Verwaltung (ab dem 01.01.2010)	4
Bericht des Fondsmanagements	5
<u>Teilfonds MUNICH INVEST: MUNICH INVEST I</u>	
Vermögensaufstellung des Teilfonds	7
Ertrags- und Aufwandsrechnung des Teilfonds	10
Vermögensentwicklung des Teilfonds	10
Währungs-Übersicht des Teilfonds	11
Wertpapierkategorie-Übersicht des Teilfonds	11
Branchen-Übersicht des Teilfonds	12
Länder-Übersicht des Teilfonds	12
Erläuterungen zum geprüften Jahresbericht	13
Bericht des Abschlussprüfers	17
Verwaltungsvergütung der Zielfonds (ungeprüft)	19

Informationen an die Aktionäre

Die geprüften Jahresberichte werden spätestens vier Monate nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres und die ungeprüften Halbjahresberichte spätestens zwei Monate nach Ablauf der ersten Hälfte des Geschäftsjahres veröffentlicht.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft beginnt am 1. Januar eines jeden Jahres und endet am 31. Dezember desselben Jahres.

Zeichnungen können nur auf Basis des jeweils gültigen Verkaufsprospektes und des jeweils gültigen vereinfachten Verkaufsprospektes (nebst Anhängen) sowie mit dem zuletzt erschienenen Jahresbericht und, wenn der Stichtag des letzteren länger als acht Monate zurückliegt, zusätzlich mit dem jeweils aktuellen Halbjahresbericht, erfolgen.

Die Berichte sowie der jeweils gültige Verkaufsprospekt und der jeweils gültige vereinfachte Verkaufsprospekt (nebst Anhängen) sind bei der Depotbank, der Verwaltungsgesellschaft und den Zahl- und Informationsstellen kostenlos erhältlich.

Die beigelegten Erläuterungen sind ein integraler Bestandteil dieses Berichts.

Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben und Zahlen sind vergangenheitsbezogen und geben keinen Hinweis auf die künftige Entwicklung.

Management und Verwaltung (bis zum 31.12.2009)

Verwaltungsrat

Vorsitzender

Dr. Yorck Otto

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Partners VermögensManagement (PVM) AG, München

Mitglieder

Markus Gierke

Managing Director LRI Invest S.A., Luxemburg

Bernd Schlichter

Managing Director LRI Invest S.A., Luxemburg

Udo Stadler

Principal Relationship Manager LRI Invest S.A., Luxemburg

Burkhard Wagner

Vorstand der Partners VermögensManagement (PVM) AG, München

Gesellschaftssitz

1C, Parc d'activité Syrdall

L-5365 Munsbach

Verwaltungsgesellschaft, Verwaltungs- und Domizilierungsstelle

LRI Invest S.A.

1C, Parc d'activité Syrdall

L-5365 Munsbach

www.lri-invest.lu

Zahl- und Informationsstelle in Luxemburg

LBBW Luxemburg S.A.

10-12, Boulevard Roosevelt

L-2450 Luxemburg

www.lbbw.lu

Promotor, Depotbank und Register- und Transferstelle in Luxemburg

LBBW Luxemburg S.A.

10-12, Boulevard Roosevelt

L-2450 Luxemburg

www.lbbw.lu

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers S.à r.l.

Réviseur d'entreprises

400, route d'Esch

L-1471 Luxemburg

www.pwc.com/lu

Anlageberater und Vertriebsstelle

Partners VermögensManagement (PVM) AG

Maximiliansplatz 18

D-80333 München

www.pvm-ag.de

Management und Verwaltung (ab dem 01.01.2010)

Verwaltungsrat

Vorsitzender

Karlheinz Emil Kron
Vorstand der Partners VermögensManagement (PVM) AG, München

Mitglieder

Markus Gierke
Vorsitzender/Sprecher des Managing Board
LRI Invest S.A., Luxemburg

Bernd Schlichter
Mitglied des Managing Board
LRI Invest S.A., Luxemburg

Udo Stadler
Head of Relationship Management Traditional Investments
LRI Invest S.A., Luxemburg

Burkhard Wagner
Vorstand der
Partners VermögensManagement (PVM) AG, München

Gesellschaftssitz

1C, Parc d'activité Syrdall
L-5365 Munsbach

Fondsmanager, Verwaltungsgesellschaft, Verwaltungs- und Domizilierungsstelle

LRI Invest S.A.
1C, Parc d'activité Syrdall
L-5365 Munsbach
www.lri-invest.lu

Promotor, Depotbank und Register- und Transferstelle in Luxemburg

LBBW Luxemburg S.A.
10-12, Boulevard Roosevelt
L-2450 Luxemburg
www.lbbw.lu

Promotor, Depotbank und Register- und Transferstelle in Luxemburg

LBBW Luxemburg S.A.
10-12, Boulevard Roosevelt
L-2450 Luxemburg
www.lbbw.lu

Zahl- und Informationsstelle in Luxemburg

LBBW Luxemburg S.A.
10-12, Boulevard Roosevelt
L-2450 Luxemburg
www.lbbw.lu

Anlageberater und Vertriebsstelle

Partners VermögensManagement (PVM) AG
Maximiliansplatz 18
D-80333 München
www.pvm-ag.de

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers S.à r.l.
Réviseur d'entreprises
400, route d'Esch
L-1471 Luxemburg
www.pwc.com/lu

Bericht des Fondsmanagements

2009 – Das Jahr der Insolvenzen

2009 wird wohl als Jahr der Wirtschaftskrise und der Insolvenzen in die Geschichte eingehen. Nach Angaben der Wirtschaftsauskunft Creditreform meldeten im laufenden Jahr rund 34.300 Unternehmen in Deutschland Insolvenz an. Gegenüber 2008 ist das ein Anstieg um 16 Prozent.

Auch viele traditionsreiche Unternehmen gerieten in eine ausweglose Lage. Was in diesem Jahr besonders auffällt - auch größere Unternehmen sind vor Pleiten nicht geschützt. So gehört die Insolvenz des Handelskonzerns Arcandor mit den Warenhausketten Karstadt und Quelle mit geschätzten Forderungen von 19 Mrd. € zu den größten Pleiten seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland. Andere Traditionsunternehmen wie Rosenthal, Märklin, Karmann, Schiesser und Escada gingen ebenfalls den Weg zum Insolvenzverwalter. Auch Firmen aus dem Bereich neue Technologien wie z.B. Quimonda waren betroffen.

Trotz Schutzschirm traf es in 2009 auch zahlreiche Banken - vor allem in den USA. Auch der Kauf der traditionsreichen Privatbank Sal. Oppenheim durch die Deutsche Bank war eine notwendig gewordene Rettung. In den USA mussten sogar über 130 Institute schließen.

Wirtschaftsthemen des Jahres 2009:

General Motors und Opel die Neverending Story, Politischer Rückenwind durch neue Regierung? Die Abwrackprämie – nur ein kurzfristiger Erfolg?, Porsche und VW – wer frisst wen? Enteignungsgesetz gegen Hypo-Real-Estate-Aktionäre, Staats-Neuverschuldung auf Rekordkurs, Vollbremsung bei Auftragseingängen beim Exportweltmeister, China's Wirtschaft auf Rekordkurs, Schweiz lässt für USA alle Hüllen fallen, Wandel bei Klimawandel?, Bayerische Landesbank - ein Fettnapf nach dem anderen, Dubai - ein Land auf Pump!

Geldmarkt:

Um einen Kollaps des Finanzsystems zu vermeiden, fluteten 2009 die Notenbanken die Geldmärkte mit Liquidität zum (Fast)Nulltarif. Unter den Banken kehrte das zeitweise verloren gegangene Vertrauen wieder zurück. Australien erhöhte im letzten Quartal als erste Notenbank bereits drei Mal seine Leitzinsen. Andere Notenbanken verändern derzeit vorsichtig ihre Rhetorik zur erwarteten Zinslandschaft in 2010.

Rentenmarkt:

Unternehmensanleihen gehörten in 2009 zu den attraktivsten Anlagen. Über 300 Mrd. € wurden an Unternehmensanleihen neu an die Börse gebracht. Gab es zu Beginn des Jahres noch 7 - 8%er von bonitätsstarken Gesellschaften, sind mittlerweile die Risikoaufschläge gegenüber Staatsanleihen dramatisch abgeschmolzen.

Aktien:

Schon bevor ein konjunktureller Silberstreif am Horizont zu sehen war, begannen die Börsen weltweit wie „Phoenix“ der Asche zu entsteigen. Relativ gute Unternehmensergebnisse, fehlende Alternativenanlagen und ein über das ganze Jahr ausgesprochener Pessimismus bei vielen Anlegern führte zu einer für viele Marktteilnehmer überraschenden Aufwärtsentwicklung. Der DAX stieg bis zum Jahresende auf 5.974 Punkte.

Rohstoffe:

Ein fallender USD, Angst vor steigender Inflation und Auswirkungen der horrenden Staatsverschuldung brachten den Goldpreis auf ein neues Rekordhoch von über 1.200 USD/Unze. Auch der Ölpreis konnte trotz Wirtschaftskrise stark zulegen. Der Preis des Brent-Crude-Oil schloss mit einem Plus von 76% das Jahr mit 78 USD/Barrel.

Währungen:

Die desolante Situation in den USA verursachte eine weitere USD-Schwäche. Im Zuge der Finanzprobleme des EU-Mitglieds Griechenland schwenkte die Spekulation um und sah den Euro wieder unter Druck. Der USD verlor gegen Euro über das Jahr 2,7% auf 1,4373.

Der Australische Dollar und die Norwegische Krone konnten gegenüber dem Euro stark zulegen.

München, im Januar 2010

Das Fondsmanagement

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2009 des Teilfonds MUNICH INVEST: MUNICH INVEST I

Die beigefügten Erläuterungen sind ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichts.

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2009	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % des Teilfonds- vermögens
Amtlich gehandelte Wertpapiere							
Aktien							
Allianz SE Vink. Namensaktien	STK	1.000	2.600	2.600	EUR 87,8700	87.870,00	3,46
Bayer AG	STK	1.500	1.500	0	EUR 56,4500	84.675,00	3,34
Linde AG	STK	1.000	1.000	0	EUR 83,6700	83.670,00	3,30
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG vink. Namensaktien	STK	750	750	800	EUR 109,7200	82.290,00	3,24
Rwe AG -A-	STK	1.000	1.000	0	EUR 68,5800	68.580,00	2,70
SAP AG	STK	1.500	2.500	1.000	EUR 32,8800	49.320,00	1,94
Siemens AG Namensaktien	STK	1.000	1.500	500	EUR 64,8300	64.830,00	2,55
Leighton Holdings Ltd.	STK	4.000	0	0	AUD 38,0000	94.592,07	3,73
Sanofi-Aventis SA	STK	1.000	1.000	0	EUR 56,1300	56.130,00	2,21
Suntech Power Holdings Co. Ltd. ADR	STK	5.000	5.000	0	USD 16,3100	56.502,46	2,23
ABB Ltd Namensaktien	STK	7.000	0	2.000	CHF 19,9000	93.603,01	3,69
BB Biotech AG Namensaktien	STK	1.000	1.000	0	CHF 76,6000	51.471,58	2,03
Nestle S.A.	STK	2.000	2.000	0	CHF 50,7500	68.203,20	2,69
Roche Holding	STK	490	490	0	CHF 182,1000	59.957,67	2,36
Sulzer AG Namensaktien	STK	1.000	1.000	0	CHF 80,6500	54.192,98	2,14
Verzinsliche Wertpapiere							
5,125% Degussa EMTN 2003/2013	EUR	50	50	50	% 103,1500	51.575,00	2,03
5,375% Sixt AG EMTN 2009/2012	EUR	50	50	0	% 103,4900	51.745,00	2,04
5,625% Volkswagen International Finance NV EMTN 2009/2012	EUR	30	80	50	% 106,3000	31.890,00	1,26
6,500% Deutsche Lufthansa AG EMTN 2009/2016	EUR	100	100	0	% 105,8400	105.840,00	4,17
8,125% Gaz Capital S.A. 2009/2015	EUR	100	100	0	% 112,2500	112.250,00	4,42
8,500% ThyssenKrupp Finance Nederland BV EMTN 2009/2016	EUR	80	80	0	% 110,7800	88.624,00	3,49
9,500% Deutsche Bank Capital Funding XI 2009/o.End	EUR	50	50	0	% 108,0000	54.000,00	2,13
9,750% Dürr AG 2004/2011	EUR	50	50	0	% 52,2500	26.125,00	1,03
FRN UniCredit Luxembourg S.A 1999/2011	EUR	50	70	70	% 97,2500	48.625,00	1,92
Step Bundesrepublik Deutschland Infl. Linked Bond 2006/2016	EUR	50	50	0	% 111,2262	55.613,10	2,19
FTF Munich Re Finance Bv 2003/2023	EUR	50	50	0	% 106,9652	53.482,61	2,11
FTF Zurich Finance (USA) Inc EMTN 2003/2023	EUR	50	50	0	% 103,2100	51.605,00	2,03
Summe der amtlich gehandelten Wertpapiere					EUR	1.787.262,68	70,43
In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere							
Aktienzertifikate							
BNP Paribas Em.-u.Handelsg.mbH K+S Capped Bon.Zert.23.12.2010	STK	2.000	2.000	0	EUR 45,7400	91.480,00	3,60
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG Oil Service Holdrs Trust Cap.Bon.Zert. 30.12.2010	STK	500	500	0	EUR 119,3700	59.685,00	2,35
Société Générale Effekten GmbH Postbank Cap.Bon.Zert.27.12.2010	STK	4.000	4.000	0	EUR 22,9700	91.880,00	3,62
Indezertifikate							
Société Générale Effekten GmbH DAX Capped Bon.Zert. 27.12.2010	STK	1.000	1.000	0	EUR 55,6000	55.600,00	2,19
Summe der in organisierte Märkte einbezogenen Wertpapiere					EUR	298.645,00	11,76
Wertpapier-Investmentanteile							
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile							
Lyxor ETF LevDAX	ANT	3.000	6.530	3.530	EUR 38,9100	116.730,00	4,60
PVM - Flex I	ANT	3.500	0	0	EUR 38,8300	135.905,00	5,34
Summe der Wertpapier-Investmentanteile					EUR	252.635,00	9,94
Summe Wertpapiervermögen					EUR	2.338.542,68	92,13
Derivate							
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)							
Aktienindexderivate							
Aktienindex-Terminkontrakte							
FU DAX Index 03/10 19.03.2010	EUR Anzahl	1				4.262,50	0,17
FU DAX Index 03/10 19.03.2010	EUR Anzahl	1				3.200,00	0,13
Summe der Aktienindexderivate					EUR	7.462,50	0,29
Summe der Derivate					EUR	7.462,50	0,29

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand		Kurs	Kurswert in EUR	in % des Teilfonds- vermögens	
EUR-Guthaben bei:							
LBBW Luxemburg S.A.	EUR	203.957,86	%	100,0000	203.957,86	8,04	
Bankguthaben				EUR	203.957,86	8,04	
Summe der Bankguthaben und nicht verbrieften Geldmarktinstrumente				EUR	203.957,86	8,04	
Sonstige Vermögensgegenstände							
Zinsansprüche aus Wertpapieren	EUR	21.029,13	EUR		21.029,13	0,83	
Sonstige Zinsansprüche	EUR	9,95	EUR		9,95	0,00	
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände				EUR	21.039,08	0,83	
Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾							
	EUR	-32.717,47	EUR		-32.717,47	-1,29	
Teilfondsvermögen					EUR	2.538.284,65	100,00 ^{*)}
Nettoinventarwert des Teilfonds MUNICH INVEST: MUNICH INVEST I				EUR	27,83		
Umlaufende Aktien des Teilfonds MUNICH INVEST: MUNICH INVEST II				STK	91.209,000		
Bestand der Wertpapiere am Teilfondsvermögen						92,13	
Bestand der Derivate am Teilfondsvermögen						0,29	

Eventualverbindlichkeiten

Am 31.12.2009 bestanden die folgenden Eventualverbindlichkeiten aus Finanzterminkontrakten:

MUNICH INVEST: MUNICH INVEST I	Finanzterminkontrakte (gekauft) 300.450,00 EUR	Finanzterminkontrakte (verkauft) 0,00 EUR
--------------------------------	---------------------------------------------------	----------------------------------------------

Zum 31.12.2009 bestanden keine Eventualverbindlichkeiten aus offenen Devisentermingeschäften.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse bzw. Marktsätze bewertet:

Wertpapiere und Derivate:	per 29.12.2009
Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten:	per 30.12.2009

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 29.12.2009	=	1	EUR
Australische Dollar	(AUD)	1,606900	=	1	EUR
Schweizer Franken	(CHF)	1,488200	=	1	EUR
US-Dollar	(USD)	1,443300	=	1	EUR

1) Verwaltungsvergütung, Managementgebühr, Depotbankvergütung, Taxe d'Abonnement, Prüfungskosten
*) Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Amtlich gehandelte Wertpapiere			
Aktien			
Bauer AG	STK	2.000	2.000
Bayer AG	STK	500	2.000
Beiersdorf AG	STK	1.500	1.500
BMW AG	STK	1.000	1.000
E.ON AG	STK	2.000	4.500
Henkel AG + Co. KGaA Vorzugsaktien	STK	1.000	3.000
Höft & Wessel AG	STK	0	10.000
Kali & Salz AG	STK	500	1.500
Solarworld AG	STK	0	5.000
STADA Arzneimittel AG Namensaktien	STK	0	2.000
Volkswagen AG Vorzugsaktien	STK	1.000	1.000
Wacker Chemie AG	STK	500	1.000
XING AG Namensaktien	STK	1.000	1.000
voestalpine AG	STK	1.500	1.500
UBS AG Namensaktien	STK	3.000	3.000
Apple Computer Inc	STK	300	300
Genussscheine			
Bertelsmann AG Genussscheine	EUR	40	40
Verzinsliche Wertpapiere			
1,750% IVG Finance B.V. CV 2007/2017	EUR	0	100
4,750% Bertelsmann AG 06/16	EUR	0	50
5,500% Fresenius Finance BV 2006/2016 Reg.S	EUR	0	50
7,625% HeidelbergCement Finance B.V. EMTN 2008/2012	EUR	30	80
8,000% Daimler International Finance BV 2008/2010	EUR	0	50
8,875% BMW Finance NV EMTN 2008/2013	EUR	0	50
FRN GE Capital European Funding EMTN 2004/2014	EUR	0	50
FRN TUI AG 2004/2009	EUR	0	50
Step Linde Finance BV 2003/2013	EUR	40	90
Step TUI AG Nachrangig 2005/2049	EUR	0	50
Step Volkswagen Bank EMTN 2004/2014	EUR	50	50
In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere			
Andere Wertpapiere			
BNP Paribas Emissions-und Handelsges. mbH Dt. Telekom Disc. Zert. 28.12.2009	STK	0	15.000
BNP Paribas Emissions-und Handelsges. mbH K+S Cap.Bon. Zert.23.12.2010	STK	3.000	3.000
BNP Paribas Emissions-und Handelsges. mbH Nokia Disc. Zert.24.06.2010	STK	3.000	3.000
Société Générale Effekten GmbH Dt. Postbank Cap.Bon. Zert. 29.12.2009	STK	3.000	3.000
Société Générale Effekten GmbH Dt. Postbank Cap.Bon. Zert.25.06.2010	STK	4.000	4.000
Indexzertifikate			
BNP Paribas Emissions- u.Handelsges. mbH Disc. Zert. 25.06.2009 DAX	STK	0	1.300
Commerzbank AG DAX Disc.zert.21.05.2009	STK	0	1.800
Deutsche Bank AG DAX Rev.Bon.Zertifikate 27.10.2010	STK	200	600
Deutsche Bank AG DJ ESX50 Bonus Zert.22.12.2011	STK	3.000	3.000
Société Générale Effekten GmbH DAX Bon. Zert. 27.12.2010	STK	1.000	1.000
Société Générale Effekten GmbH DAX Rev.Bon. Zert.27.12.2010	STK	600	600
WGZ BANK AG DAX Disc. Zert.11.12.2009	STK	1.000	3.500
UBS AG (London Branch) DAX Disc. Zert. 02.10.2009	STK	0	1.800
UBS AG (London Branch) ESX50 Cap.Bon. Zert.04.02.2010	STK	3.000	3.000
ABN AMRO Bank N.V. DAX Disc. Zert. 25.03.2009	STK	0	1.900
ABN AMRO Bank N.V. DAX Disc. Zert. 22.09.2009	STK	1.900	1.900

Ertrags- und Aufwandsrechnung des Teilfonds MUNICH INVEST: MUNICH INVEST I (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2009 bis 31.12.2009

	EUR
Dividenden	14.989,41
abzgl. Quellensteuer auf Dividenden	-3.272,64
Zinsen aus Wertpapieren	47.925,19
Zinsen aus Geldanlagen	984,32
Erträge aus Wertpapierleihe	35,37
Erträge insgesamt	60.661,65
Managementgebühr	-35.101,09
Verwaltungsvergütung	-25.066,79
Depotbankvergütung	-20.523,29
Prüfungskosten	-14.903,71
Veröffentlichungskosten	-3.570,96
Taxe d'Abonnement	-1.082,00
Sonstige Aufwendungen	-12.959,91
Aufwendungen insgesamt	-113.207,75
Ordentlicher Nettoertrag	-52.546,10

Vermögensentwicklung des Teilfonds MUNICH INVEST: MUNICH INVEST I

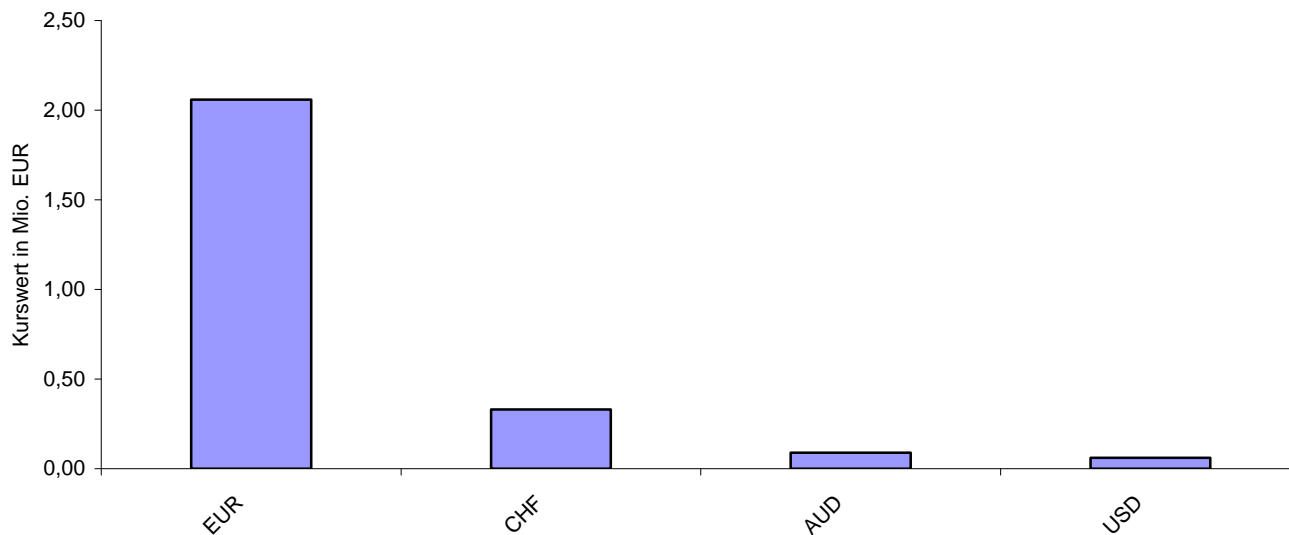
	EUR	EUR
Teilfondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres		2.195.910,68
Mittelzuflüsse	149.340,81	
Mittelabflüsse	-114.081,25	
Mittelzufluss/ -abfluss netto		35.259,56
Ertragsausgleich		0,40
Ordentlicher Nettoertrag		-52.546,10
Nettoergebnis der realisierten Gewinne und Verluste		42.941,79
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste		316.718,32
Teilfondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		2.538.284,65

Entwicklung im Jahresvergleich des Teilfonds MUNICH INVEST: MUNICH INVEST I

Stichtag	Aktien	Währung	Teilfondsvermögen	Währung	Nettoinventarwert
31.12.2009	91.209,000	EUR	2.538.284,65	EUR	27,83
31.12.2008	89.728,000	EUR	2.195.910,68	EUR	24,47
31.12.2007	127.980,000	EUR	5.280.307,81	EUR	41,26

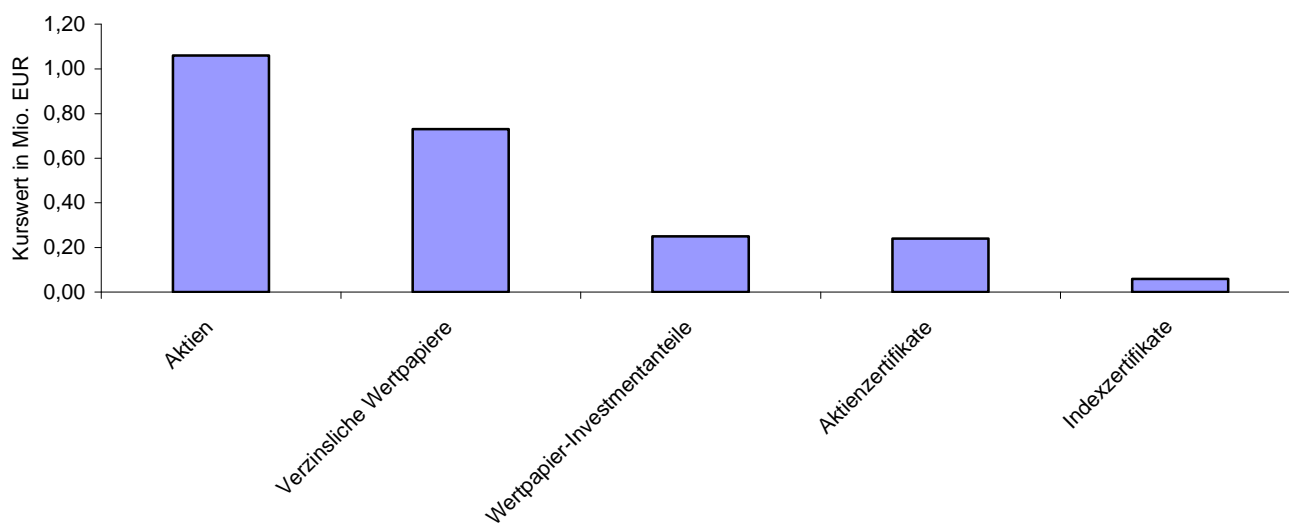
Währungs-Übersicht des Teilfonds MUNICH INVEST: MUNICH INVEST I

Währungen	Kurswert in Mio. EUR	in % des Teilfonds- vermögens
EUR	2,06	81,13 %
CHF	0,33	12,91 %
AUD	0,09	3,73 %
USD	0,06	2,23 %
Summe	2,54	100,00 %



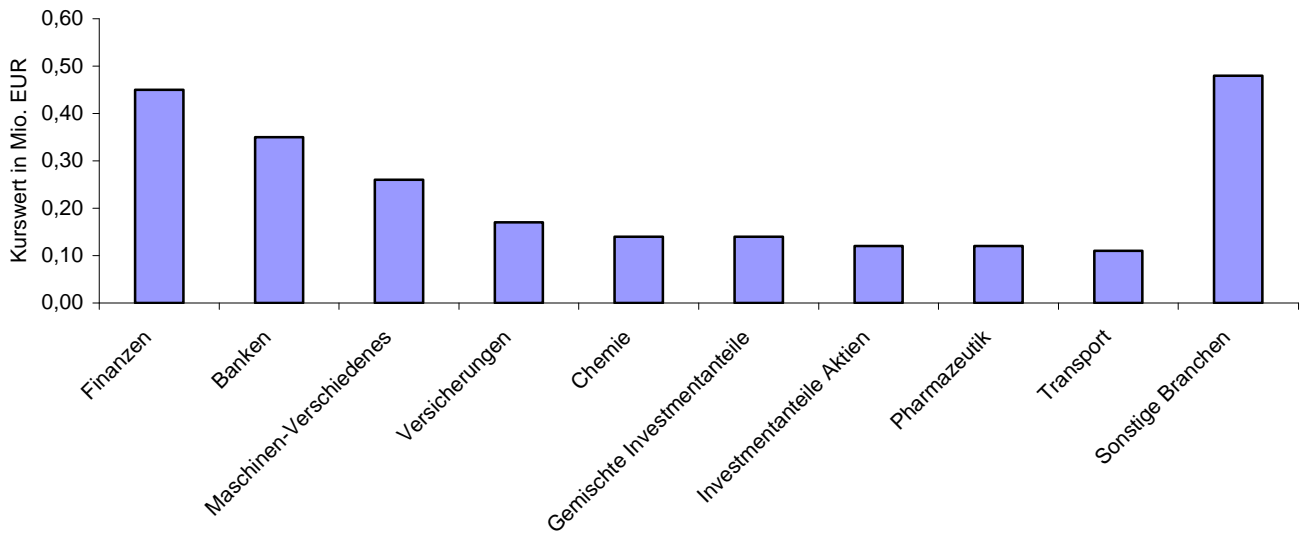
Wertpapierkategorie-Übersicht des Teilfonds MUNICH INVEST: MUNICH INVEST I

Wertpapiere	Kurswert in Mio. EUR	in % des Teilfonds- vermögens
Aktien	1,06	41,60 %
Verzinsliche Wertpapiere	0,73	28,81 %
Wertpapier-Investmentanteile	0,25	9,95 %
Aktienzertifikate	0,24	9,58 %
Indezertifikate	0,06	2,19 %
Summe	2,34	92,13 %



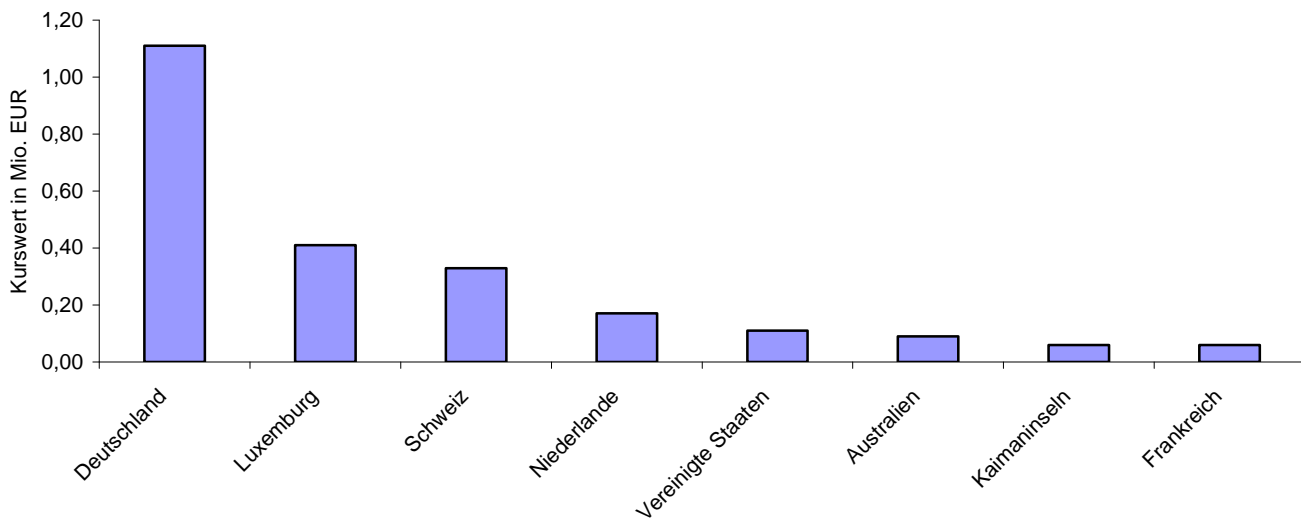
Branchen-Übersicht des Wertpapiervermögens des Teilfonds MUNICH INVEST: MUNICH INVEST I

Branchen	Kurswert in Mio. EUR	in % des Teilfonds- vermögens
Finanzen	0,45	17,67 %
Banken	0,35	13,68 %
Maschinen-Verschiedenes	0,26	10,16 %
Versicherungen	0,17	6,70 %
Chemie	0,14	5,37 %
Gemischte Investmentanteile	0,14	5,35 %
Investmentanteile Aktien	0,12	4,60 %
Pharmazeutik	0,12	4,57 %
Transport	0,11	4,17 %
Sonstige Branchen	0,48	19,86 %
Summe	2,34	92,13 %



Länder-Übersicht des Wertpapiervermögens des Teilfonds MUNICH INVEST: MUNICH INVEST I

Länder	Kurswert in Mio. EUR	in % des Teilfonds- vermögens
Deutschland	1,11	43,74 %
Luxemburg	0,41	16,29 %
Schweiz	0,33	12,91 %
Niederlande	0,17	6,86 %
Vereinigte Staaten	0,11	4,16 %
Australien	0,09	3,73 %
Kaimaninseln	0,06	2,23 %
Frankreich	0,06	2,21 %
Summe	2,34	92,13 %



Erläuterungen zum geprüften Jahresbericht per 31. Dezember 2009

Allgemein

Die **MUNICH INVEST** (die „Gesellschaft“ oder die „SICAV“) ist eine offene Investmentgesellschaft, welche in Luxemburg als Investmentgesellschaft mit variablem Kapital ("Société d'Investissement à Capital Variable" oder "SICAV") auf unbestimmte Dauer errichtet wurde. Der Fonds wurde am 17. Januar 2001 gemäß Teil I des Gesetzes vom 30. März 1988 über Organismen für gemeinsame Anlagen gegründet. Der Fonds wurde mit Wirkung zum 14. November 2005 in einen Fonds gemäß Teil I des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über Organismen für gemeinsame Anlagen ("Gesetz vom 20. Dezember 2002") umgewandelt und erfüllt die Anforderungen der Richtlinie 85/611 des Rates der Europäischen Union in ihrer geänderten Fassung ("Richtlinie 85/611/EWG"). Er ist auf der Liste der Organismen für gemeinsame Anlagen gemäß Artikel 94 des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 eingetragen. Die Gesellschaft ist im Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg unter der Nummer B 80.087 eingetragen.

Die Vermögensaufstellung der SICAV wurde gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften erstellt.

Nettoinventarwertberechnung

Der Nettoinventarwert der Aktien sämtlicher Teilfonds wird in der Währung des jeweiligen Teilfonds bestimmt.

Die Berechnung erfolgt durch Teilung des Wertes des jeweiligen Teilfondsvermögens abzüglich Verbindlichkeiten dieses Teilfonds ("Netto-Teilfondsvermögen") durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Aktien an diesem Teilfonds.

Der Nettoinventarwert der Aktien eines jeden Teilfonds kann auf eine nächst höhere oder -niedrigere Währungseinheit auf- oder abgerundet werden entsprechend dem Beschluss des Verwaltungsrates.

Der Nettoinventarwert der Aktien sämtlicher Teilfonds wird an jedem Tag, der in Luxemburg Bankarbeitstag - mit Ausnahme des 24. und des 31. Dezembers - ist ("Bewertungstag") bestimmt und basiert auf dem Wert der zugrunde liegenden Investitionen gemäß Artikel 11 der Satzung. Fällt der Bewertungstag auf einen Tag, der kein Bankarbeitstag ist, erfolgt die Ausgabe von Aktien am darauf folgenden Tag, der in Luxemburg Bankarbeitstag ist.

Die in jedem Teilfondsvermögen befindlichen Vermögenswerte werden nach folgenden Grundsätzen bewertet:

- (a) Die im jeweiligen Teilfonds enthaltenen offenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet
- (b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagezertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
- (c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses an der Börse, welche normalerweise der Hauptmarkt dieses Wertpapiers ist, ermittelt. Wenn ein Wertpapier oder sonstiger Vermögenswert an mehreren Börsen notiert ist, ist der letzte Verkaufskurs an jener Börse bzw. an jenem geregelten Markt maßgebend, welcher der Hauptmarkt für diesen Vermögenswert ist;
- (d) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einem anderen geregelten Markt (entsprechend der Definition in Artikel 18 der Satzung) gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Preises ermittelt.
- (e) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in (b) oder (c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.
- (f) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Verwaltungsrates auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem

Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Verwaltungsrat in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt. Swaps werden zu ihrem, unter Bezug auf die anwendbare Zinsentwicklung, bestimmten Marktwert bewertet.

- (g) Der Wert von Geldmarktinstrumenten, die nicht an einer Börse notiert oder auf einem anderen geregelten Markt gehandelt werden und eine Restlaufzeit von weniger als 12 Monaten und mehr als 90 Tagen aufweisen, entspricht dem jeweiligen Nennwert zuzüglich hierauf aufgelaufener Zinsen. Geldmarktinstrumente mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen werden auf der Grundlage der Amortisierungskosten, wodurch dem ungefähren Marktwert entsprochen wird, ermittelt.
- (h) Zinsswaps werden zu ihrem, unter Bezug auf die anwendbare Zinsentwicklung, bestimmten Marktwert bewertet.
- (i) Sämtliche sonstigen Wertpapiere oder sonstigen Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem vom Verwaltungsrat auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des jeweiligen Teilfonds ausgedrückt ist, wird in diese Währung zu den zuletzt bei einer Großbank verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Verwaltungsrat aufgestellten Verfahren bestimmt.

Der Verwaltungsrat kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn er dieses im Interesse einer angemessenen Bewertung eines Vermögenswertes der Gesellschaft für angebracht hält.

Für den Fonds wird ein Ertragsausgleich durchgeführt.

Kosten

1. Der Anlageberater erhält aus dem Teilfondsvermögen ein jährliches Entgelt von 1,5% p.a., das quartalsmäßig auf Basis des durchschnittlichen Netto-Teilfondsvermögen berechnet und quartalsmäßig nachträglich ausgezahlt wird.

Neben dieser fixen Anlageberatungsvergütung erhält der Anlageberater aus dem Netto-Teilfondsvermögen des Teilfonds ein variables Beratungshonorar in Form einer Leistungsprämie ("Performance Fee"), welche 10% der über 5% hinausgehenden Performance dieses Teilfonds beträgt. Die jeweilige Wertsteigerung wird jährlich nach der sogenannten Nettokapitalzuwachsmethode berechnet, d.h. die Berechnung erfolgt für jeden Teilfonds auf der Basis des am Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres gültigen Nettoinventarwertes pro Aktie, zu dem zuletzt eine Gewinnbeteiligung ausgezahlt wurde. Sofern in einem Geschäftsjahr netto Wertminderungen aufgewiesen werden müssen, sind diese im Hinblick auf die Berechnung der Leistungsprämie der folgenden Geschäftsjahre vorzutragen und dann zu berücksichtigen, in dem Sinne, dass keine Leistungsprämie ausgezahlt wird, solange sich der Nettoinventarwert pro Aktie unter derjenigen Höhe befindet, welche zuletzt zu der Auszahlung einer Leistungsprämie Anlass gegeben hat. Die Zahlung dieser Leistungsprämie erfolgt jährlich jeweils am Jahresende.

2. Die Verwaltungsstelle erhält ein Entgelt in Höhe von bis zu 0,125% p.a., das sich wie folgt aufgliedert:

Für die ersten	EUR 25 Mio.	0,125% p.a.
Für weitere	EUR 25 Mio.	0,100% p.a.
Darüber hinaus		0,075% p.a.
Mindestens	EUR	25.000,- p.a.

Dieses Entgelt ist quartalsweise nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Teilfondsvermögen während des betreffenden Quartals zu berechnen und quartalsweise nachträglich auszuführen.

3. Die Depotbank erhält ein Entgelt von bis zu 0,125% p.a., das sich wie folgt aufgliedert:

Für die ersten	EUR 25 Mio.	0,125% p.a.
Für weitere	EUR 25 Mio.	0,100% p.a.
Darüber hinaus		0,075% p.a.
Mindestens	EUR	20.000,- p.a.

Dieses Entgelt ist quartalsweise nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Teilfondsvermögen während des betreffenden Quartals zu berechnen und quartalsweise nachträglich auszuführen.

Total Expense Ratio

Die Gesamtkostenquote (TER) drückt die Summe der Kosten und Gebühren (mit Ausnahme der angefallenen Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Teilfondsvolumens auf Monatsultimobasis innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

	Total Expense Ratio per 31. Dezember 2009 (exklusive der Performance-Fee)	Total Expense Ratio per 31. Dezember 2009 (inklusive der Performance-Fee)
MUNICH INVEST: MUNICH INVEST I	4,87%	4,87%

Die Kennziffer (TER) erfasst entsprechend internationaler Gepflogenheiten nur die auf Ebene des Sondervermögens angefallenen Kosten (ohne Transaktionskosten). Das Sondervermögen des Teilfonds hielt im Geschäftsjahr andere Investmentanteile ("Zielfonds") im Bestand, daher können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene der Zielfonds angefallen sein.

Portfolio Turnover Rate

Die Portfolio Turnover Rate wird nach der nachfolgend erläuterten Methode berechnet.

Summe der Werte der Wertpapierkäufe eines Betrachtungszeitraumes = X

Summe der Werte der Wertpapierverkäufe eines Betrachtungszeitraumes = Y

Summe 1 = Summe der Werte der Wertpapiertransaktionen = X + Y

Summe der Werte der Zeichnungen eines Betrachtungszeitraumes = Z

Summe der Werte der Rücknahmen eines Betrachtungszeitraumes = R

Summe 2 = Summe der Werte der Aktientransaktionen = Z + R

Monatlicher Durchschnitt des Netto-Teilfondsvermögens = M

Portfolio Turnover Rate = [(Summe 1-Summe 2)/M] · 100

Die Portfolio Turnover Rate beziffert den Transaktionsumfang auf Ebene des Teilfondsportfolios.

Eine Portfolio Turnover Rate, die nahe bei Null liegt zeigt, dass Transaktionen getätigt wurden, um die Mittelzu- bzw. -abflüsse aus Zeichnungen bzw. Rücknahmen zu investieren bzw. zu deinvestieren. Eine negative Portfolio Turnover Rate indiziert, dass die Summe der Zeichnungen und Rücknahmen höher waren als die Wertpapiertransaktionen im Teilfondsportfolio. Eine positive Portfolio Turnover Rate zeigt, dass die Wertpapiertransaktionen höher waren als die Aktientransaktionen.

	Portfolio Turnover Rate per 31. Dezember 2009
MUNICH INVEST: MUNICH INVEST I	273,56%

Ausschüttungspolitik

Im Zusammenhang mit dem Teilfonds MUNICH INVEST: MUNICH INVEST I beabsichtigt der Verwaltungsrat, die erwirtschafteten Erträge zu thesaurieren.

Besteuerung der Teilfonds

In Übereinstimmung mit der Luxemburger Gesetzgebung und der einschlägigen Verwaltungspraxis unterliegen die Teilfonds in Luxemburg keiner Körperschaft-, Vermögen- oder Kapitalertragsteuer. Das Teilfondsvermögen unterliegt jedoch im Großherzogtum Luxemburg einer Abonnementsgebühr von derzeit 0,05% pro Jahr ("taxe d'abonnement") auf das Netto-Teilfondsvermögen. Sofern einzelne Teilfonds oder Aktienklassen institutionellen Anlegern vorbehalten sind, unterliegt der entsprechende Teilfonds bzw. die entsprechende Aktienklasse einer Abonnementsgebühr von derzeit 0,01% pro Jahr auf das Netto-Teilfondsvermögen bzw. das Nettovermögen der entsprechenden Aktienklasse. Die Höhe der anzuwendenden Abonnementsgebühr ist im Verkaufsprospekt bei den einzelnen Teilfonds jeweils explizit erwähnt.

Diese Steuer ist vierteljährlich auf der Basis des Netto-Teilfondsvermögens am Ende des entsprechenden Quartals zu entrichten. In Luxemburg sind weder Stempelgebühren noch andere Steuern bei der Ausgabe der Aktien zu entrichten, außer einer einmaligen Steuer von 1.250,- Euro, welche bei der Gründung gezahlt wird. Die vom Teilfonds erzielten Anlageerträge können im Ursprungsland der Erträge einer Quellensteuer unterworfen sein; der Teilfonds wird über solche Quellensteuern keine Bescheinigungen einholen und keine Erstattung leisten.

Die vorstehende Zusammenfassung basiert auf den derzeit geltenden Gesetzen und Gepflogenheiten im Großherzogtum Luxemburg und kann Änderungen erfahren.

Besteuerung der Aktionäre

Die Aktionäre unterliegen im Großherzogtum Luxemburg keiner Kapitalertrag-, Einkommen- oder Erbschaftsteuer. Ausgenommen hiervon sind Aktionäre, die (i) in Luxemburg ihren Wohnsitz, ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort oder eine ständige Niederlassung haben, (ii) nicht in Luxemburg wohnhaft sind, aber mehr als 10% der Aktien des Teilfonds halten und die ihren gesamten Aktienbesitz oder einen Teil davon innerhalb von sechs Monaten nach Erwerb veräußern sowie (iii) gewisse ehemalige Steuerpflichtige Luxemburgs, die mehr als 10% der Aktien des Teilfonds besitzen.

Die vorstehende Zusammenfassung beruht auf den derzeit geltenden Gesetzen und der derzeit geltenden Praxis im Großherzogtum Luxemburg und kann Änderungen erfahren.

Für Aktionäre, die nicht in Luxemburg ansässig sind, bzw. dort keine Betriebsstätte unterhalten, gelten die jeweiligen nationalen Steuervorschriften. Der Aktionär kann hinsichtlich der Zins- und Kapitalerträge einer individuellen Besteuerung unterliegen.

Interessenten sollten sich über Gesetze und Verordnungen, die auf den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Aktien Anwendung finden, informieren und sich gegebenenfalls beraten lassen.

EU-Zinsrichtlinie

Die Richtlinie zur Besteuerung von grenzüberschreitenden Zinserträgen (2003/48/EG) wurde am 3. Juni 2003 durch den Europäischen Rat beschlossen, am 21. Juni 2005 in luxemburgisches Recht umgesetzt und ist zum 1. Juli 2005 in Kraft getreten.

Ihr grundlegendes und übergreifendes Ziel ist es, durch Austausch von Informationen eine effektive Besteuerung von Erträgen, die im Rahmen von Zinszahlungen an natürliche Personen in einem vom steuerlichen Wohnsitzland abweichenden Staat geflossen sind, zu erreichen. Die Sätze der EU-Quellensteuer betragen:

- 15% im Zeitraum vom 1. Juli 2005 bis 30. Juni 2008
- 20% im Zeitraum vom 1. Juli 2008 bis 30. Juni 2011
- 35% ab dem 1. Juli 2011

Die EU-Quellenbesteuerung besitzt keine abgeltende Wirkung und befreit die Aktionäre daher nicht von ihrer Pflicht, Zinseinkünfte im Rahmen ihrer persönlichen Steuererklärung zu deklarieren.

Für Aktionäre, die nicht in Luxemburg ansässig sind, bzw. dort keine Betriebsstätte unterhalten, gelten die jeweiligen nationalen Steuervorschriften. Der Anleger kann hinsichtlich der Zins- und Kapitalerträge einer individuellen Besteuerung unterliegen.

Interessenten sollten sich über Gesetze und Verordnungen, die auf den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Aktien Anwendung finden, informieren und sich gegebenenfalls beraten lassen.

Ausgabe- und Rücknahmepreise und steuerliche Informationen

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise pro Aktie werden an jedem Bankarbeitstag in Luxemburg am Sitz der Verwaltungsgesellschaft bekannt gegeben, in den wichtigsten Wirtschaftszeitungen veröffentlicht und können bei der deutschen Zahlstelle erfragt werden.

Zudem finden Sie die Ausgabe- und Rücknahmepreise und weitere Fondsinformationen sowie die steuerlichen Hinweise nach § 5 Abs. 1 InvStG für die in Deutschland ansässigen Aktionäre auf der Internetseite www.lri-invest.lu der Verwaltungsgesellschaft, LRI Invest S.A.

Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Vertragssprache

Sämtliche in der Satzung nicht geregelten Fragen werden durch die Bestimmungen des Gesetzes vom 10. August 1915 über Handelsgesellschaften und das Gesetz vom 20. Dezember 2002 über Organismen für gemeinsame Anlagen einschließlich nachfolgender Änderungen und Ergänzungen der jeweiligen Gesetze geregelt.

Bericht des Abschlussprüfers

An die Aktionäre der MUNICH INVEST

Entsprechend dem uns vom Verwaltungsrat der SICAV erteilten Auftrag haben wir den beigefügten Jahresabschluss der MUNICH INVEST mit ihrem Teilfonds geprüft, der die Vermögensaufstellung, den Wertpapierbestand und die sonstigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2009, die Ertrags- und Aufwandsrechnung und die Vermögensentwicklung für das an diesem Datum abgelaufene Geschäftsjahr, sowie eine Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und die sonstigen Erläuterungen zu den Aufstellungen enthält.

Verantwortung des Verwaltungsrats der SICAV für den Jahresabschluss

Die Erstellung und die den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung dieses Jahresabschlusses gemäß den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Erstellung und Darstellung des Jahresabschlusses liegen in der Verantwortung des Verwaltungsrates der SICAV. Diese Verantwortung umfasst die Entwicklung, Umsetzung und Aufrechterhaltung des internen Kontrollsystems hinsichtlich der Erstellung und der den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Darstellung des Jahresabschlusses, so dass dieser frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren, sowie die Auswahl und Anwendung von angemessenen Rechnungslegungsgrundsätzen und -methoden und die Festlegung angemessener rechnungslegungsrelevanter Schätzungen.

Verantwortung des Abschlussprüfers

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den vom „Institut des Réviseurs d'Entreprises“ umgesetzten internationalen Prüfungsgrundsätzen (International Standards on Auditing) durch. Diese Grundsätze verlangen, dass wir die Berufspflichten und -grundsätze einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Abschlussprüfers ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das für die Erstellung und die den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet ebenfalls die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Angemessenheit der vom Verwaltungsrat der SICAV vorgenommenen Schätzungen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Nach unserer Auffassung sind die erlangten Prüfungsnachweise als Grundlage für die Erteilung unseres Prüfungsurteils ausreichend und angemessen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Auffassung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Erstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der MUNICH INVEST mit ihrem Teilfonds zum 31. Dezember 2009 sowie der Ertragslage und der Vermögensentwicklung für das an diesem Datum abgelaufene Geschäftsjahr.

Sonstiges

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrags durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Grundsätzen. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

PricewaterhouseCoopers S.à r.l.
Réviseur d'entreprises
vertreten durch

Luxemburg, 12. März 2010

Markus Mees

Verwaltungsvergütung der Zielfonds (ungeprüft)

<u>Fondsbezeichnung</u>	<u>Verwaltungsgebühr</u>
Lyxor ETF LevDAX	0,40 %
PVM - Flex I	1,25 %

Ausgabeaufschlag und Rücknahmegebühren

Die Zielfonds wurden zum Nettoinventarwert gekauft bzw. verkauft, d.h. es wurden keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmegebühren gezahlt.